

Das Fachmagazin „kfz-betrieb“ hat Werkstätten zum Stundenverrechnungssatz befragt: Die Ergebnisse geben einen Einblick, wie Deutschland kalkuliert.

Die Preisgestaltung für Werkstatt-Dienstleistungen gehört zu den wichtigsten Berechnungsgrundlagen eines Kfz-Betriebs. Das Fachmagazin [kfz-betrieb](#) hat im Oktober 2022 eine Befragung unter Werkstätten im Rahmen des Branchenindex gestartet und die Ergebnisse kürzlich veröffentlicht.

Angesichts der hohen Energiepreise haben die meisten Werkstätten laut der Umfrage ihre Stundenverrechnungssätze im Jahr 2022 angepasst. Es gibt allerdings große Unterschiede in der Höhe: Mehrheitlich berechnen die Werkstätten den Stundenverrechnungssatz auf Basis der individuellen Kennzahlen unter Berücksichtigung der Wettbewerberpreise. Jedoch geben auch viele Betriebe an, den Stundenverrechnungssatz zu schätzen.

Die Umfrage zeigt, dass viele Kfz-Betriebe je nach durchgeführter Arbeit mit unterschiedlichen Stundenverrechnungssätzen arbeiten und zwischen Privatkunden oder Gewerbekunden unterscheiden. Zudem gibt es Informationen über den Einsatz von Rabatten und Pauschalen in Kfz-Betrieben.

[Zu den Umfrageergebnissen](#)

Berechnen Sie Ihren Stundensatz in wenigen Schritten mit unserem [kostenlosen Tool](#).

Was sollten Sie bei der Preisgestaltung in der Werkstatt beachten? Lesen Sie dazu unser [Thema des Monats](#).